

Hartz IV ist die Hauptursache für Kinderarmut

14 Prozent aller Kinder in Deutschland gelten offiziell als arm, mehr als 2,5 Millionen Kinder leben auf oder unter dem Sozialhilfeniveau. Besonders häufig betroffen sind Kinder von Alleinerziehenden. Der deutliche Anstieg der Kinderarmut ist eine unmittelbare Folge der Hartz-Reformen und damit von der Politik billigend in Kauf genommen worden. Auf das Arbeitslosengeld II angewiesene [Alleinerziehende](#) werden dadurch an den Rand der Gesellschaft gedrängt.

Laut Kinderreport 2007 des Deutschen Kinderhilfswerks hat sich seit der Einführung des **ALG II** am 1. Januar 2005 die Zahl der auf **Sozialhilfe oder Sozialgeld** angewiesenen Kinder verdoppelt. Schätzungen zufolge leben in Deutschland inzwischen mehr als 2,5 Millionen Kinder auf oder unter dem Sozialhilfeniveau.

Die Kinderarmut in Deutschland steigt auch deswegen, weil offenbar die konjunkturelle Belebung auf dem Arbeitsmarkt vor allem an den Alleinerziehenden vorbeigeht. Weil die Arbeitgeber nicht zuletzt wegen fehlender öffentlicher Ganztags-Kinderbetreuungseinrichtungen an deren flexiblem Einsatz zweifeln, scheinen sie bei der Einstellung neuer Mitarbeiter eher auf andere ALG-II-Bezieher zurückzugreifen.